Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthumer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 24. Januar 1884. Nummer 4.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

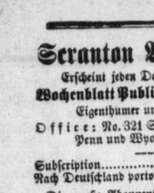
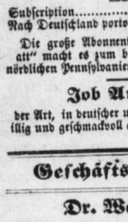
Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 hr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen ablässt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY ORGANS & PIANOS.

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 12 to 22 stops. Have you seen "Beatty's Best" Parlor Organ Price only $105.25. Chapel Organ $87.75 THE NEW SCHOOL ORGAN, 5 full sets of Reeds, ONLY $62. THE PARIS Organ Offered For $65. Other desirable new styles now ready.

BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE., & BEATTY ST., Washington, N. J. U. S. A. Over THREE ACRES OF PLACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.
VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

QUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 7⅓ Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, $222.76.
PIANOS, Grand, Square & Upright, $125 to $1,000. New 7 Octave Rosewood Square Pianos, $145. Elegant Rosewood Upright, $175.75. OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY. Illustrated Catalogue. Free.
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favorable the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE is will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Vom Präsidenten
der Baylor-Universität.
„Independence, Texas, 26. Sept. 1882.
Meine Herrn!
Ayer's Hair-Vigor
wird in meiner Familie und drei Gründen angewendet: —
1. Um das Ausfallen des Haares zu verhüten.
2. Um zu schnellen Wechsel der Farbe zu verhüten.
3. Als Toiletten-Artikel.
Es hat sich stets als vollständig befriedigend erwiesen. Achtungsvoll,
Wm. Carey Crane."
Ayer's Hair-Vigor ist ganz frei von gefährlichen, unreinlichen oder schädlichen Bestandtheilen. Es verhütet das Grauwerden des Haares, giebt grauem Haare seine ursprüngliche Farbe zurück, verhütet Kahlheit, erhält das Haar und befördert sein Wachsthum, heilt Schuppen und alle Krankheiten des Haares und liefert bei der Toilette vortreffliche Dienste.
Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

Schenck's Adjustable

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using SCHENCK'S
ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

„Morgens, Mittags und am Abend
Ist ein guter Schoppen labend.
Mittags, Abends und am Morgen
Macht der Wein dir keine Sorgen.
Morgens, Abends und inzwischen
Wird er Leib' und Seel' erfrischen.
Doch wer Nachts mit Eifer zecht,
Dem bekommt der Wein erst recht."
Diesen geld'nen Trinkerspruch
Schrieb Herr Lohmann mir ins Buch.

— Vergeßt nicht, das anatomische Museum zu besuchen, welches in Smith & Foster's neuem Gebäude am Public Square ausgestellt ist. Dasselbe erklärt und erläutert den inneren Menschen mehr, als jahrelanges Studium im Stande ist. Für Damen am Freitag. Das Museum wird positiv nächste Woche geschlossen, da das Gebäude vom 1. Febr. an vermiethet ist.

— Nach zweimonatlicher gefährlicher Arbeit ist es den Sachverständigen endlich gelungen, den Pine Ridge Schacht der Del. und Hudson Co. von Gasen frei zu machen. Sobald das Wasser ausgepumpt ist, kann die Arbeit in dem Werke wieder vorangehen.

— Am Montag wurden dem Gericht eine Anzahl Remonstranzen gegen die Gewährung von Schanklizenzen zugestellt. Jakob Rieg und Andreas Hahn gehören zu denjenigen, gegen welche remonstrirt wird.

— Der an Northamptonstraße wohnende Fuhrmann eines der Bierwagen von Stegmaier's Brauerei, Namens Marx Schields, lieferte am Montag bei den verschiedenen Kunden in Nanticoke Bier ab. Unter den letzten Wirthschaften, die er besuchte, war Gruver's, zu welcher einige Steintreppen hinab führen, die voller Eis waren. Schields hatte ein Fäßchen Bier auf der Schulter und war auf der letzten Stufe unten angelangt, als er ausglitt und mit dem Kopfe rückwärts gegen eine der oberen Stufen schlug. Das Blut floß reichlich aus der Kopfwunde und es war augenscheinlich, daß der Mann tödtlich verletzt war, was der herbeigerufene Arzt auch bestätigte; innerhalb 15 Minuten war Schields eine Leiche. Herr Christ. Stegmaier fuhr Nachmittags nach Nanticoke und brachte die Leiche nach der letzten Wohnung des Verunglückten; er war 41 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und fünf Kinder.

— Scheriff Oberrender hielt am Samstag seine ersten Verkäufe ab.

— Nikolaus Landmesser ist zu einem kurzen Besuche letzte Woche hier von Dakota eingetroffen.

— Christ. Stegmaier ist Kandidat für Schuldirektor der 3. Ward.

— Unser früherer Mitbürger, Maler Eugen Frank, befindet sich gegenwärtig in Europa.

— Die Arbeiter der Alden Kohlen Companie bei Nanticoke sind im Ausstande begriffen.

— Ein Junge Namens Thomas Brennan von Plymouth erlitt vorletzten Montag beim Schlittenfahren einen Schädelbruch und starb am Freitag.

— Die Behörden in Harrisburg haben sich geweigert, das bei der letzten Herbstwahl abgegebene Votum von Luzerne County zu zählen, weil dasselbe nicht nach Vorschrift gefiegelt war. Der Beamte, welcher die Listen absandte, hat dies seit Jahren gethan, ohne daß irgend Jemand zuvor Einwand erhob.

— Die Lehigh Coal and Navigation Companie hat einen Fond für verunglückte Grubenarbeiter oder (beim Tode) deren Hinterbliebenen angelegt, welcher in folgender Weise gebildet wird: Die Companie steuert einen Cent bei für jede Tonne Kohlen, welche aus ihren Gruben hervorgehen; die Grubenarbeiter zahlen von jedem Dollar Verdienst einen Cent und die außerhalb den Gruben Beschäftigten einen halben Cent. Die Unterstützungsberechtigten erhalten (wenn die Krankheit über eine Woche dauert) einen Betrag, welcher der Hälfte ihres Lohnes gleichkömmt; beim Todesfalle sind $30 für Begräbnißkosten ausgesetzt und dann erhält die hinterlassene Familie für die Dauer eines Jahres vom Tage des Todes an eine Summe von der Hälfte des Verdienstes des Verstorbenen. Dies ist ein Beispiel, das allenthalben Nachahmung verdient.

— Die Noblesse monopolirte zuerst die Riverstraße mit ihren Schlitten und ging dann später auf's Eis, als die erstere Bahn nicht mehr gut genug war.

— Der Ungar Joseph Engis, von Port Bowkley, erhielt am Donnerstag Abend zwei Mal Schläge als Belohnung für seine Dienstbeflissenheit. Er hatte auf den Wunsch seiner Kameraden in der Nachbarschaft einen Krug Schnaps geholt, wurde auf dem Heimwege von einigen Raufbolden angegriffen, schwer mißhandelt und des Getränkes beraubt; und als der arme Teufel sich endlich heim geschleppt hatte und keinen Schnaps mitbrachte, mußte er nochmals die Mißhandlungen seiner Landsleute erdulden.

— Frau Margaretha Meyer wurde am Dienstag hier begraben.

— Bierbottler Fritz Thorn hat ein Pferd, das ihm wie ein Hund überall hin folgt und nicht selten soll es sich zu einem Trunk Bier verhelfen, zu welchem Behufe es selbst die Flaschen öffnet.

— Der Hartford Kohlenbrecher in Ashley wurde Dienstag Nacht durch Feuer zerstört, welches durch den Umsturz eines Ofens entstand. Der Verlust wird auf $100,000 geschätzt und an 600 Arbeiter verlieren zeitweilig durch das Unglück ihren Verdienst.

— Der 57jährige Samuel Bigley wurde am Dienstag Mittag nahe Shickshinny an der L. & B. Bahn von einem Bahnzuge getroffen und getödtet.

Pittston.

— Ein vagabundirendes Frauenzimmer wurde letzte Woche nahe Plane No. 4, bei Moosic, Morgens erfroren gefunden. Man hatte sie früher mehrmals im Kesselraume oben an der Plane geduldet, an jenem Abend aber herzlos in die Kälte hinaus getrieben.

— Die Schuhmacherwerkstätte von Humphrey Sullivan, an dem Wege gelegen, der von Mainstraße nach dem Swan Hotel führt, brannte am Samstag nieder. Der Verlust übersteigt $700.

— N. J. Wisner, ein früherer bekannter Bürger von Pittston, starb am Freitag Nachmittag in der Wohnung seines Bruders in Warwick, N. Y.

— Am Montag Morgen gegen 4 Uhr brach in dem Maschinenhause der Penns. Kohlen Co. an Plane No. 2 ein Feuer aus, welches einen Schaden von etwa $4,000 anrichtete. Das Gebäude an der Plane wurde total zerstört und nur mit großen Anstrengungen war es möglich, anstoßende Gebäulichkeiten zu retten.

— Der bei der Pulverexplosion oberhalb Scranton getödtete Lansford B. Emory war früher ein Bewohner unserer Stadt, an Warren Straße wohnhaft, und erst seit einer Woche im Dienste der Grassy Island Companie. Es ist gewiß ein sonderbares Verhängniß, das ihn dort den Tod finden ließ, eine halbe Meile vom Ort der Explosion entfernt, während 12 bis 14 Arbeiter in unmittelbarer Nähe der Werke unverletzt davon kamen.

— Andrew Rancher, ein Arbeiter von Paterson, N. J., der an der über den Lackawanna Fluß führenden Brücke der D. L. u. W. Co. oberhalb dieser Stadt arbeitete, fiel am Samstag von einem Gerüste auf die Felsen unterhalb, brach beide Beine und verletzte sich auch innerlich, so daß er schwerlich mit dem Leben davon kommen wird. Er ist 35 Jahre alt und verheirathet.

— Die Kosten der elektrischen Lichteinrichtung belaufen sich in Summa auf $12,000.

— Im West Pittston Exeter Schacht wurde am Mittwoch der 14jährige Anthony Walsh durch einen Kohlenfall schwer verletzt, während er auf Karren wartete.

— Frau Theo. Hart, jr., starb hier am Montag im Alter von beinahe 34 Jahren.

— Pittston wünscht eine Hafen und Leiter Companie. Da könnte Scranton mit den nöthigen Apparaten aushelfen, wenn dieselben noch nicht als Feuerholz Verwendung gefunden.

Aus der 11. Ward.

Assessor Hessinger von dieser Ward hat den County Commissären am Montag seinen Bericht abgestattet. Er ist, wie immer, einer der Ersten gewesen.

Unsere celtischen Nachbarn oben in der Zwölften hatten Sonntag Abend wieder eine Privatunterhaltung, in deren Verlauf John Cronin dem Miles Bohan einen Messerstich in die Weiche beigebracht haben soll. Der Thäter sitzt.

An Schadt's Eisteich war es in den letzten Wochen außerordentlich lebhaft, denn nicht nur galt es, die umfangreichen Gebäulichkeiten selbst zu füllen, es wurden auch hunderte von Tonnen für andere Eishäuser geschnitten und fortgefahren. Das Eis ist von bester Qualität.

Frih Wyand hat bereits eine Wagnerwerkstätte an seine Schmiede anbauen lassen. Unter seiner kundigen energischen Leitung geht das Geschäft vorzüglich.

Der junge Scheuer, welcher das Schuhmacherhandwerk erlernte, hat sich eine Werkstätte bei seinem Bruder Simon eingerichtet.

Dem vierjährigen Söhnlein von John Dippre wurde am Dienstag ein Bein gebrochen. Der Kleine hatte die Gewohnheit, auf vorbeifahrende Schlitten zu springen, und als er von einem absprang, wurde er von einem nachfolgenden überfahren.

Metzger Stephan Gutheinz, Leopold Schimpff und Charles Kestner begaben sich am Montag auf den Pferdekauf nach Allentown, von wo sie Dienstag gegen Abend zurückkehrten. Gutheinz kaufte ein prachtvolles Gespann Brauner, welche er gestern von Pittston abholte. Ein schöneres Paar Pferde ist nicht in der Stadt.

Für Wm. Keller wird an der Pittston Avenue eine Schmiede erbaut. Sie kommt gerade neben die von Frih Wyand zu stehen, was diesem indessen keine schwere Sorge macht.

Der Gesangverein Aurora hat die Concordia Halle verlassen und ist nach Sossong's Wirthschaft umgezogen.

Das M. Robinson'sche Eishaus soll um einen Anbau vergrößert werden, der 500 weitere Tonnen Eis halten wird.

Der Herbergsvater wird den Mitgliedern des Kegel-Clubs am Donnerstag Nachmittag einen famosen Hasenpfeffer mit Kartoffelklößen vorsetzen. Wir kennen Einen, der in Erwartung dieses Schmauses schon seit drei Tagen fastet.

Die Abendunterhaltung der Sängerrunde am Dienstag war sehr zahlreich besucht, so daß die Halle von Natter sich beinahe als zu klein erwies. Die Gesellschaft war urgemüthlich und nicht der geringste Mißton störte das Vergnügen dieses Abends. Die Leistungen der Mitwirkenden reihten sich würdig den früheren an und errangen anhaltenden Beifall. „Das deutsche Lied" wurde auf Verlangen zweimal vorgetragen. Das Duett von Gelbert und Baumgärtner (Ich wollt' meine Lieb') und das Solo von Prof. Hoschke „Die drei Liebchen" waren unstreitig die besten Pieces des Programmes. Die Herren Bauer und Summerhill führten ihre Aufgabe recht wacker durch und zuletzt sei auch noch Christ. Gruhn erwähnt, der mit seiner Pantomime Furore machte. Leider können wir die Vorstellung nicht ausführlicher besprechen, da uns Zeit und Raum mangelt.

Die Sängerrunde hat dreizehn neue Kandidaten auf der Tafel.

In der Scranton Stahlmühle brach der Arbeiter Thomas Malia am Sonntag sein Handgelenk und erlitt zudem einen Schädelbruch.

Im zweiten Distrikt der 11. Ward stimmten am Samstag ganze vier Republikaner bei der Primärwahl. Zwei derselben wurden als Delegaten erwählt.

— Ayer's Pillen heilen Verstopfung, verbessern den Appetit, unterstützen die Verdauung, stellen gesunde Thätigkeit her, und reguliren alle Verrichtungen. Sie sind angenehm zu nehmen, ihre Wirkung ist nicht heftig, aber gründlich, und stark genug, die Krankheit zu überwinden.

Hyde Parker Notizen.

— Das Vorgehen der sog. „Gesetz und Ordnungs-Liga" in Hyde Park macht den Republikanern ihren Standpunkt recht schwer. Die Herren, welche jene Gesellschaft bilden, opponiren jedem Kandidaten, der in Bezug auf die persönliche Freiheit liberalen Ansichten huldigt, sei er nun Demokrat oder Republikaner, und stellen Gegenkandidaten auf, wenn sie auch noch so geringe Aussichten auf Erfolg haben. Dies stört besonders die Harmonie in dem Bollwerk der Republikaner, der vierten und fünften Ward.

— Die Kreuzung der Bahn an der Hyde Parker Seite der Lackawanna Avenue ist noch immer eine stete Gefahr für Fuhrwerke und erste vorige Woche entging ein Schlitten, in welchem die Schuldirektoren Blewitt und Morris saßen, mit genauer Noth dem Schicksal, von einer Lokomotive zertrümmert zu werden. Wenn die Bahngesellschaft drei oder vier ihrer Nebengeleise weiter aufwärts placiren könnte, wo keine so frequentirte Straße ist, so wäre der Gefahr wenigstens zum Theil abgeholfen. Dazu wird sie sich indessen nur schwer entschließen, wenn sie es überhaupt thut.

— Der zweite Jahresball der Jr. O. U. M. wird am nächsten Freitag in Fellows Halle abgehalten. Die Mitglieder der Gesellschaft bestreben sich, ihre Festlichkeiten zur Zufriedenheit der Besucher zu arrangiren.

— Der verstorbene D. W. Lewis hatte eine Lebensversicherung von $2,000.

— Der Bremser Wm. E. Crawn oder Kron, über dessen Verletzung im Nay Aug Tunnel wir berichteten, starb vorigen Mittwoch. Er war etwa 18 Jahre alt.

☞ Wer Taschen- und Stubenuhren, Geschmeide oder sonstige Artikel nöthig hat, sollte nicht vergessen vorzusprechen bei Louis Reichert, 205 Main Avenue, neben der früheren Postoffice. Er ist ein praktischer und erfahrener Uhrmacher und in Reparaturen nicht zu übertreffen. 49

Von Petersburg.

— Heute Abend wird eine demokratische Versammlung (meeting) abgehalten, bei welcher ein Delegat ernannt wird, um unsere Ward in der Stadt-Convention zu vertreten. Da soweit nur zwei Kandidaten bekannt sind, und der eine für Powderly, der andere für Beamish gesinnt ist, so weiß man noch nicht bestimmt, welcher erwählt wird; doch scheints es wird Beamish gestimmt, ob zum Wohl oder Uebel.

— Letzten Samstag Abend wurde eine sogenannte Surprise Parthie in Wahlers Garten abgehalten, doch beklagen sich Viele, daß der einzige Surprise darin bestand, daß man nicht weiß, was mit dem Geld gethan wurde.

— Letzten Montag wurde das vierte Kind der Familie Muskat begraben; es war das älteste der Kinder, ein Junge von dreizehn Jahren. Weitere zwei Kinder sind noch schwer krank, so daß man nicht weiß, ob sie am Leben bleiben.

— Dem Schuhmacher Phillip Nalen sein ältester Sohn war auch schwer krank an der Diphtheritis, doch ist er wieder auf der Besserung.

— Unsere sonst gewöhnlich eine der gesundesten Wards der Stadt wird diesen Winter ziemlich stark durch Krankheit verschiedener Art heimgesucht.

— Der Storch bescheerte dem Link Nise letzte Woche eine Tochter, worauf er sehr stolz ist, weil es die erste ist. Auch der Heinrich Stöckel erhielt am letzten Sonntag Morgen einen Besuch vom Storch, der ihm einen allerliebsten Jungen hinterließ, aber laufen kann er noch nicht.

Dunmore.

— Christ. Moffat wird, wie es heißt, Superintendent des neuen Brechers No. 5 der Penns. Kohlen Companie werden, sobald im Frühjahre die Arbeit dort beginnt. Den Brecher No. 2 wird man dann wahrscheinlich aufgeben.

— In unserer Stadt grassirt die Diphtheritis und die Aerzte haben alle Hände voll zu thun.

— W. H. Carpenter von Dunmore hat mit Ticket No. 6196 Pferd und Kutsche bei der Courtright Verloosung gewonnen.

Wayne County.

— Die Nomination von George Ammermann zum Postmeister von Hawley wurde am Montag vom Präsidenten an den Ver. Staaten Senat eingesandt.

— Das Salair des County Schatzmeisters ist auf $1,600 festgesetzt worden; mit den andern Prozentchen wird sich sein Gehalt wohl auf $2,000 jährlich stellen.

— Prof. Kaiser, Rabbiner der Honesdale Gemeinde, wäre in der Nacht vom vorletzten Samstag auf Sonntag (nebst einem 9jährigen Söhnlein der Eheleute Jakob Kah, das bei ihm schlief,) beinahe durch Kohlengas erstickt, das aus einem unvollkommen geschlossenen Ofen strömte. Der Junge kam bald wieder zu sich, Herr Kaiser erlangte aber erst am Sonntag Abend um 5 Uhr seine Besinnung wieder.

— In Lebanon Township ist unter dem Namen Siko ein neues Postamt eröffnet worden.

— Ham, Der Herausgeber des „Herald" von Honesdale, wird A. Hartung im Frühjahre auf seiner Reise nach Europa begleiten.

* Der junge Nutt, welcher den Verführer seiner Schwester und den Mörder seines Vaters tödtete, und dessen Prozeß am Dienstag zu Ende ging, ist von den Geschworenen freigesprochen worden, indem sie annahmen, daß er irrsinnig sei.

— Der Dampfer „City of Columbus" erlitt am Freitag bei Devils Bridge, Gay Head, Schiffbruch. Capt. Wright macht über die entsetzliche Katastrophe folgende Angaben: Die „City of Columbus" verließ Boston Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr mit 81 Passagieren und einer Mannschaft von 45 Köpfen. Freitag Morgen kurz vor 4 Uhr, liefen wir gegen einen aus Balken und Steinen zusammengefügten Vorsprung, wie man ihn an gefährlichen Stellen zur Warnung der Schiffer zu errichten pflegt. Ein heftiger Wind blies zur Zeit. Das Schiff legte sich sofort auf die Seite und füllte sich mit Wasser. Alle Passagiere, mit Ausnahme einiger Frauen und Kinder, stürzten sofort auf Deck und sämmtlich hatten sie Schwimmgürtel in ihrem Besitze. Sofort machten wir die Boote klar, allein sie wurden fortgerissen. Die meisten Passagiere wurden über Bord geschwemmt. 7 Passagiere flüchteten sich auf ein Rettungsfloß und ungefähr 40 stiegen in die Takelage.

Um 1.30 kam das Rettungsboot von Gayhead und nahm 7 Personen auf. Zwischen 12 und 1 Uhr erschien ein zweites. Der Zollcutter „Dexter" kam ungefähr Mittags um 12.30 und schickte zwei Boote ab. 21 Personen, von denen eine indessen todt war, wurden an Bord des „Dexter" gebracht, der dann nach New Bedford abfuhr. Drei Personen starben noch während der Fahrt. Die Totalanzahl der Gerettenten ist 23. 5 Leichen hat man bereits gefunden und 119 Personen werden vermißt. Von diesen werden, so glaubt man, noch ungefähr 6 am Leben sein.

Die Offiziere des „Dexter" erzählen den Hergang folgendermaßen: Ungefähr um 12.30 sahen wir umweit Gayhead ein Fahrzeug, welches Schiffbruch erlitten hatte. Ein starker Wind blies und die See ging hoch. Als wir näher kamen, sahen wir, daß das fragliche Fahrzeug ein Dampfer war, über welchem die Wellen zusammen schlugen.

Wir warfen an der Steuerbordseite des verunglückten Schiffes, ungefähr 200—300 Yards von demselben entfernt, Anker aus und schickten dann ein Boot ab, welches unter dem Commando des Lieutenant Rhodes stand und 7 Personen rettete. Bei einer nochmaligen Fahrt nahm es einen Mann auf. Dann ging Lieutenant Kennedy mit einem Gig ab und brachte noch vier oder fünf Personen herüber, Unterdessen nahm das Rettungsboot noch mehrere Personen auf und rettete die Leute, die noch im Takelwerke hingen. Letztere mußten, da man ihrer nicht anders habhaft werden konnte, in's Wasser springen und wurden dann aufgefischt. Einige von ihnen konnten nicht schwimmen, doch wurden sie nahezu alle gerettet. Capt. Wright befand sich unter den Letzten, die das verunglückte Schiff verließen. Außer ihm befanden sich nur noch zwei Personen an Bord, die völlig steif gefroren und nicht im Stande waren, ihren Zufluchtsort in der Takellage zu verlassen.

Lieutenant Rhodes forderte den Capitän auf, herabzuspringen, aber dieser rief: „Rettet erst diese Leute". „Die sind festgefroren", war des Lieutenant's Antwort und nun sprang Capt. Wright und wurde, obgleich er nicht einen Schritt weit schwimmen konnte, glücklich aufgefischt. Lieutenant Rhodes, ein braver, entschlossenen Mann, rettete mit eigener Lebensgefahr zwei Menschen. Die „City of Columbus", einer der schönsten Küstenfahrer, war im Jahre 1878 in Chester, Pa., von John Roach & Sohn für die Ocean Steamship Company in New York erbaut, im September 1882 aber von der Boston u. Savannah Steamship Company gekauft worden. Sie war 270 Fuß lang, 39 Fuß breit und hielt 1997 Tonnen. Sie repräsentirte einen Werth von $300,000 und war zu $250,000 versichert, wovon $170,000 auf englische und $80,000 auf amerikanische Versicherungsgesellschaften kommen.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	90
Hafer. do.		60
Welschkorn per hundert	1	60
Weltes Weizenmehl. per Faß	8	75
Winter do. do.	7	50
Roggenmehl. do.	5	25
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	60
Kleie. do.	1	50
Middling. do.	1	60
Welschkornmehl. do.	1	60
Kartoffeln, per Buschel	0	65
Zwiebeln. do.		80
Bohnen. do.	3	20
Eier, per Dutzend		35
Butter, beste, per Pfund		30
Butter, mittelmäßig. do.		28
Käse. do.		15
Schmalz. do.		14
Schinken. do.		16
Schultern. do.		11
Seitenstücke, gesalzene, do.		10
" geräucherte, do.		15
Heu, per Tonne	15	00
Stroh. do.	14	00

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

The Nation,
Since its consolidation with the New York *Evening Post*, has increased its facilities in every department, enlarged its size to twenty-four pages, and added many able writers to its previous list. It is now pronounced by many of its readers to be better than ever before.
Established in 1865, the *Nation* was a pioneer in this country as a weekly journal of literary and political criticism of the highest order, conducted free from the control of party or interest of any sort. Despite a precarious support during the first few years, it held persistently to its original aim until its financial success was assured. Meanwhile it had become a recognized authority at home and abroad; its editorial management has been unchanged from the first, and its projectors intend that, with their present facilities, the *Nation* shall become more than ever before the medium of the ablest thought of the time.
The form and style of the paper are chosen with a view to the most suitable shape for binding, and a set of the *Nation* preserved, bound, and indexed, makes the most complete and readable record of current events of importance in the political and literary world available for the American public.
The subscription price has been
Reduced to $3 per Annum.
Specimen copies sent on request. Address the Publisher, 210 Broadway, New York.

Große
Theater-Vorstellung
des
Scranton Liederkranz,
Donnerstag,
den 24. Januar 1884.
Zur Aufführung gelangt:
Die beiden Klingsberg.
Lustspiel in 4 Akten, von Kotzebue.
Anfang punkt 8 Uhr Abends.
Preise: Für Erwachsene, - 50 Cents.
Kinder, 25 Cents.
Mitglieder haben freien Zutritt.
N.B. Nach der Vorstellung findet ein
gemüthliches Tanzkränzchen
statt.
Musik von Bauer's Orchester.
3,1 Die Direktion.

Jährlicher
Masken-Ball
— der —
Scranton Sängerrunde
In Natter's Halle,
Montag, den 18. Februar.
Tickets, für Herr und Dame, $1,00,
einzelne Herren, $1.00.
Damen, 50 Cts.
Der Verein studirt eine Anzahl recht hübscher Maskenscherze ein, welche nicht verfehlen werden, den Besuchern eine angenehme Unterhaltung zu bieten, und es wird auch sonst Alles gethan, um die Festlichkeit zu einer in jeder Hinsicht vollständigen zu machen.
Tickets sind bei den Mitgliedern des Vereins zu haben. Das Comite.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Große Ausstellung reicher Herbst-Kleiderstoffe.
Schwarze Seide
zu 90 Cts., $1, $1.25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere **farbigen Seidenstoffe** zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
Brocat Sammte
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.
Shawls.
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
Blankets, Comfortables, Hausgemachte Flannelle.
Cheviot Kleiderstoffe, 8 Cents, werth 10 Cents.
Gewürfelte Wollenstoffe—zu 6 Cts. werth 10 Cents.
Yard-breiter gebleichter Muslin, feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.
Moore's Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschstände, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche. Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen, Linoleum, Oelduch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank. 45
Gebrüder Sutto.

DeGontard & Reynolds,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
425 Lackawanna Avenue, Jermyn's neuem Gebäude.
—Händler in—
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro-plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
Herr DeGontard ist ein praktischer deutscher Uhrmacher, steht dem Geschäfte selbst vor und wird es sich angelegen sein lassen, die ihm mit ihrer Kundschaft Beehrenden reell und pünktlich zu bedienen. Der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmuckſachen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. General-Agenten für die berühmten „Crescent" Brillen.
Um geneigten Zuspruch bittet,
DeGontard & Reynolds.

Wechsel, Passage; Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von
Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle